

Landesnetzwerk Mobilitätsmanagement in NRW

Evelin Unger-Azadi, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW
Theo Jansen, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

PROGRAMM



**3. Deutsche Konferenz
zum Mobilitätsmanagement –
DECOMM 2014**

**Mobilitätsmanagement:
Klimaschutz, saubere
Luft, weniger Lärm!**

13. / 14. März 2014
Rathaus Spanischer Bau, Köln

DEPOMM e. V.



...verbindet!
Verkehrsverband
Rhein-Sieg



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt Rhein/Main



ILS - Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung



Verkehr soll besser vernetzt werden

Meisterschule für
Mobilitätsmanager

KÖLN. Immer weniger junge
Menschen wollen nach den
Worten von NRW-Verkehrsmi-

(Kölner Rundschau 15.3.2014)

Verkehr besser vernetzen

MOBILITÄT Land fördert drei neue Koordinierungsstellen

VON MATTHIAS FÜRCH

Der Begriff "Mobilitätsmanagement" ist wählen kann. Dazu will das Land

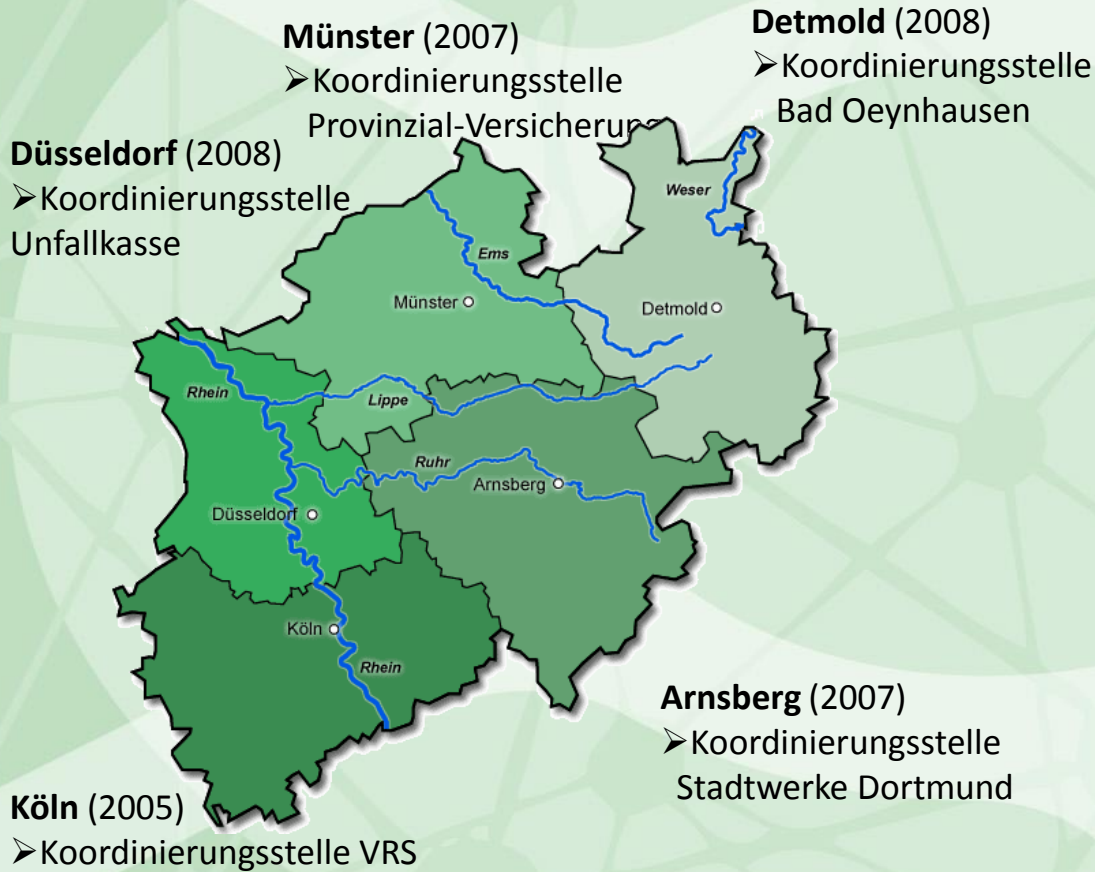
(KStA 17.3.2014)



Landesnetzwerk

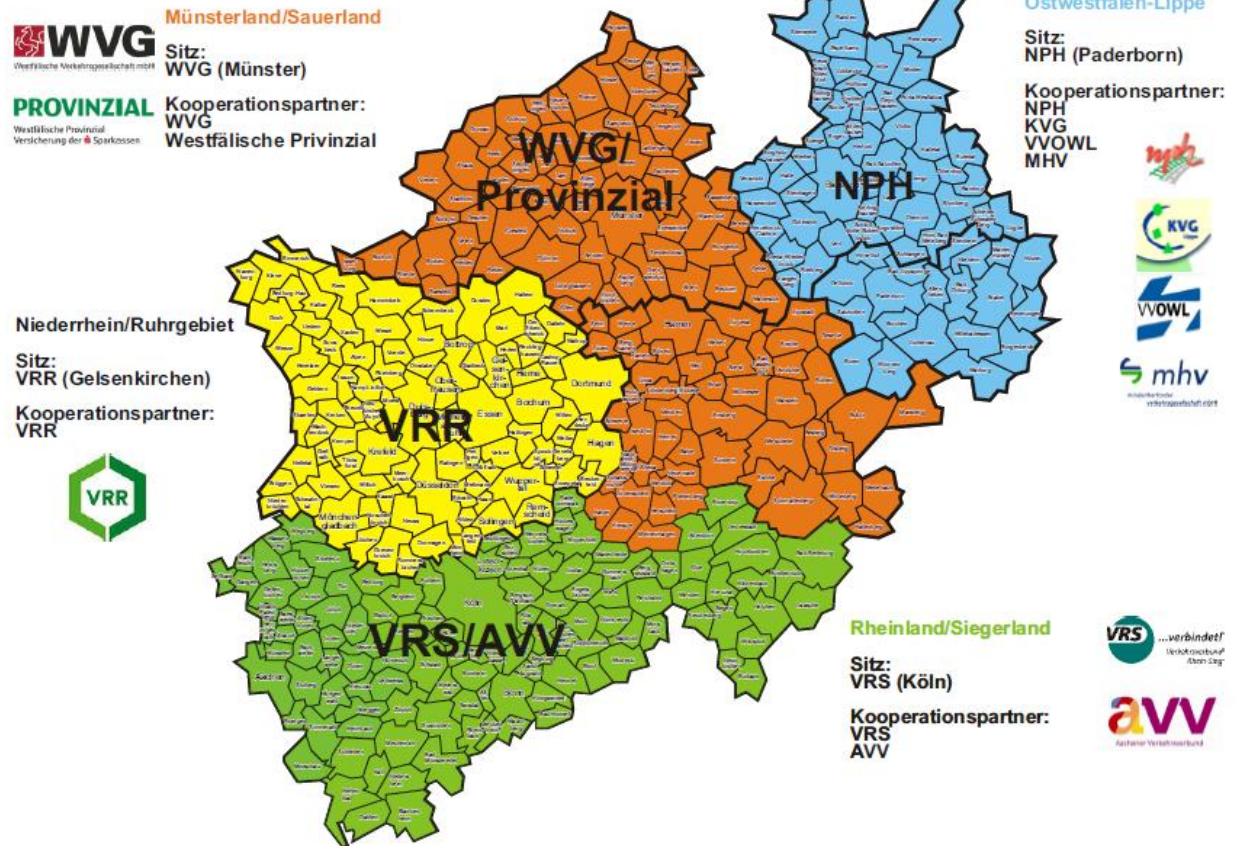
- **Leitgedanken**
- **Handlungsfelder des Mobilitätsmanagement**
- **Erfolgsfaktoren**
- **Lehrgang**

Netzwerk Verkehrssicheres NRW



Landesnetzwerk Mobilitätsmanagement

Kommunales Netzwerk mit vier regionalen Koordinierungsstellen



Träger der Koordinierungsstellen ÖPNV-Zweckverbände bzw. Verkehrsverbünde



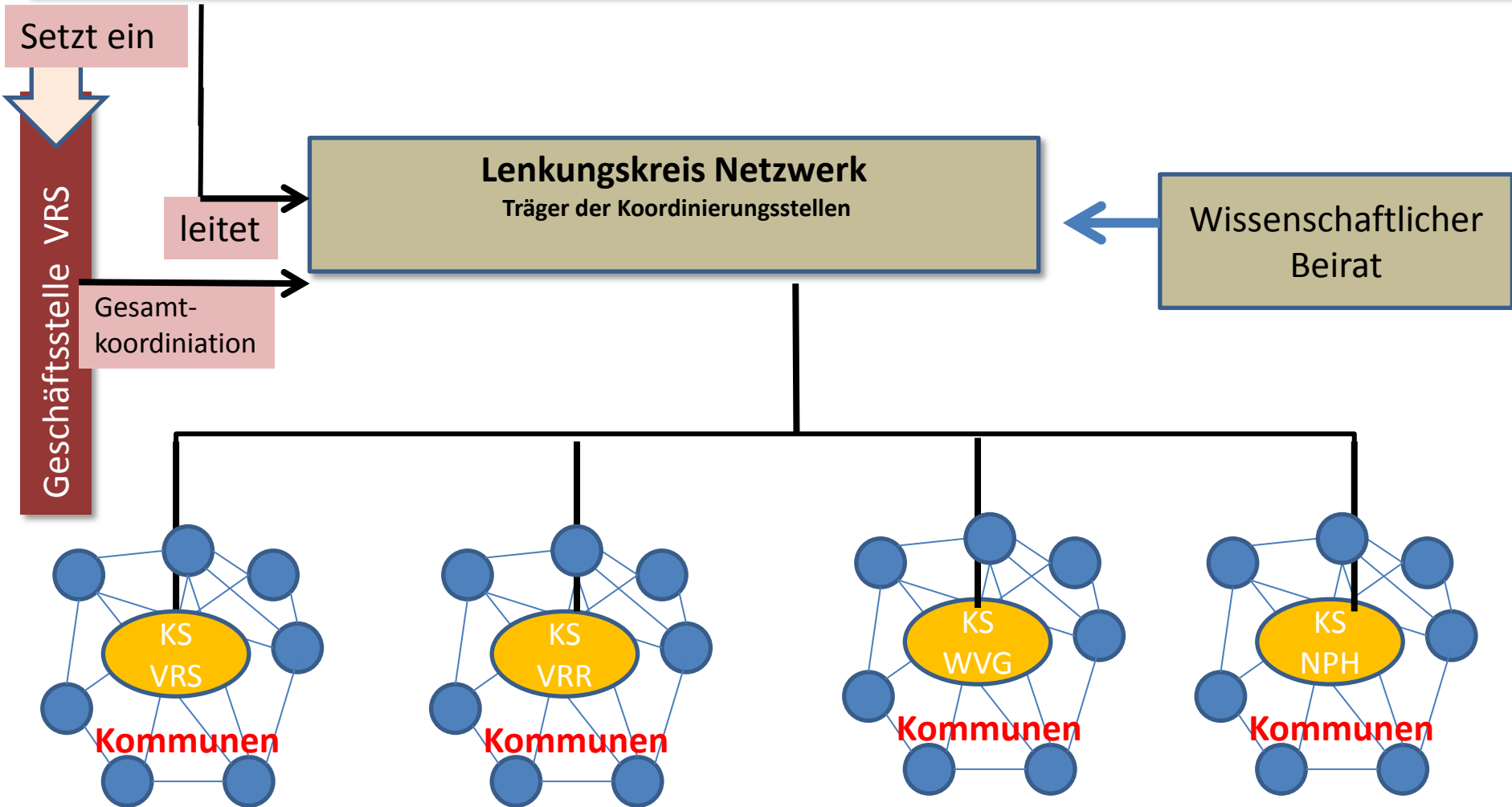
Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz

09.11.2015

Organisationsstruktur Landesnetzwerk



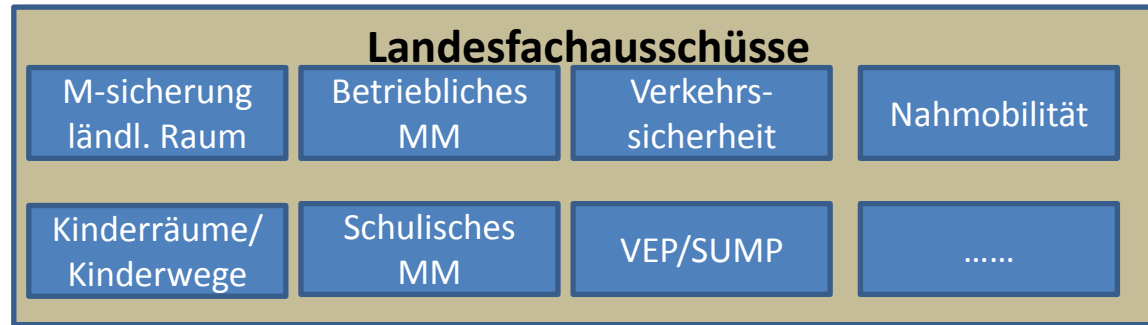
MBWSV



- **Austausch zur nachhaltigen und sicheren Mobilität**
- **Dialog über kommunale Grenzen und institutionelle Barrieren hinweg**
- **Informationen aus erster Hand über aktuelle für den Verkehr/Mobilität relevante Entwicklungen**
- **Qualifizierung kommunaler Mitarbeiter**
- **Entwicklung von gemeinsamen Arbeits- bzw. Aktionsprogrammen**
- **Angebote für die Umsetzung vor Ort**



MBWSV



Koordinierungsstelle
Träger: VRS/AVV

Koordinierungsstelle
Träger: VRR

Koordinierungsstelle
Träger WVG/Provinzial

Koordinierungsstelle
Träger Ostwestfalen

Fachgruppen

ländl. Raum

Verkehrss.

Kinderräume

Schul.MM

VEP/SUMP

Betr.MM

Nahmobilität

...

- **Landesnetzwerk**



Leitgedanken

- **Handlungsfelder des Mobilitätsmanagement**
- **Erfolgsfaktoren**
- **Lehrgang**

G7-Beschluss in Elmau: Umweltschützer feiern historisches Klimaversprechen

Von Axel Bojanowski



Die G7-Staaten haben in Elmau ihre Klimaziele beschlossen - Umweltverbände zeigen sich begeistert. Auf der Agenda steht nun der komplette Abschied von Kohle, Öl und Erdgas.

**„Planen Sie Städte für Menschen und Sie lösen alle Probleme.“
Jan Gehl, Stadtplaner und Architekt Kopenhagen**



Geo Saison März 2015



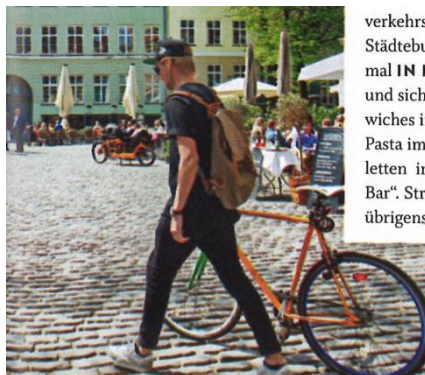
Jan Gehl



Jan Gehl



Geo Saison März 2015

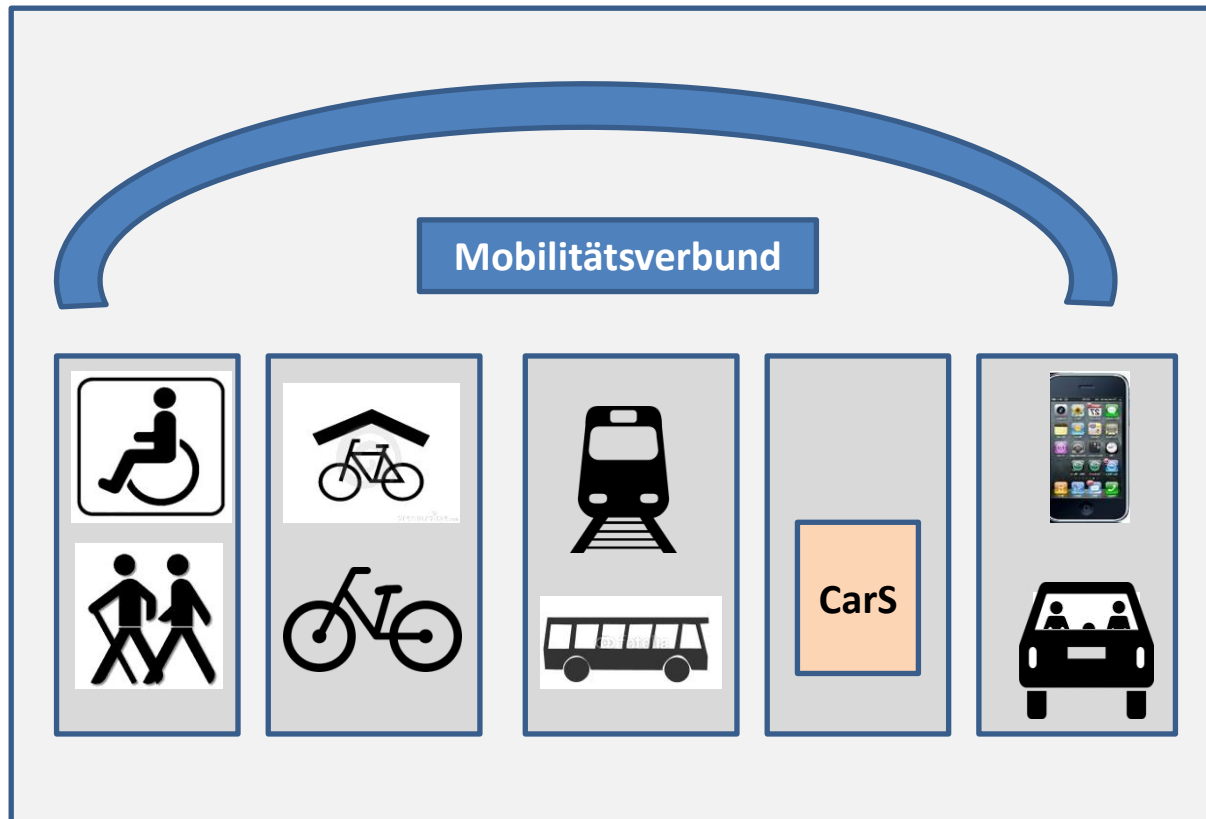


verkehrs-
Städtebu-
mal IN D
und sich
wiches ir-
Pasta im
letten in
Bar“. Stra-
übrigens



Quelle: Nahmobilität 2.0, AGFS
NRW, 2012

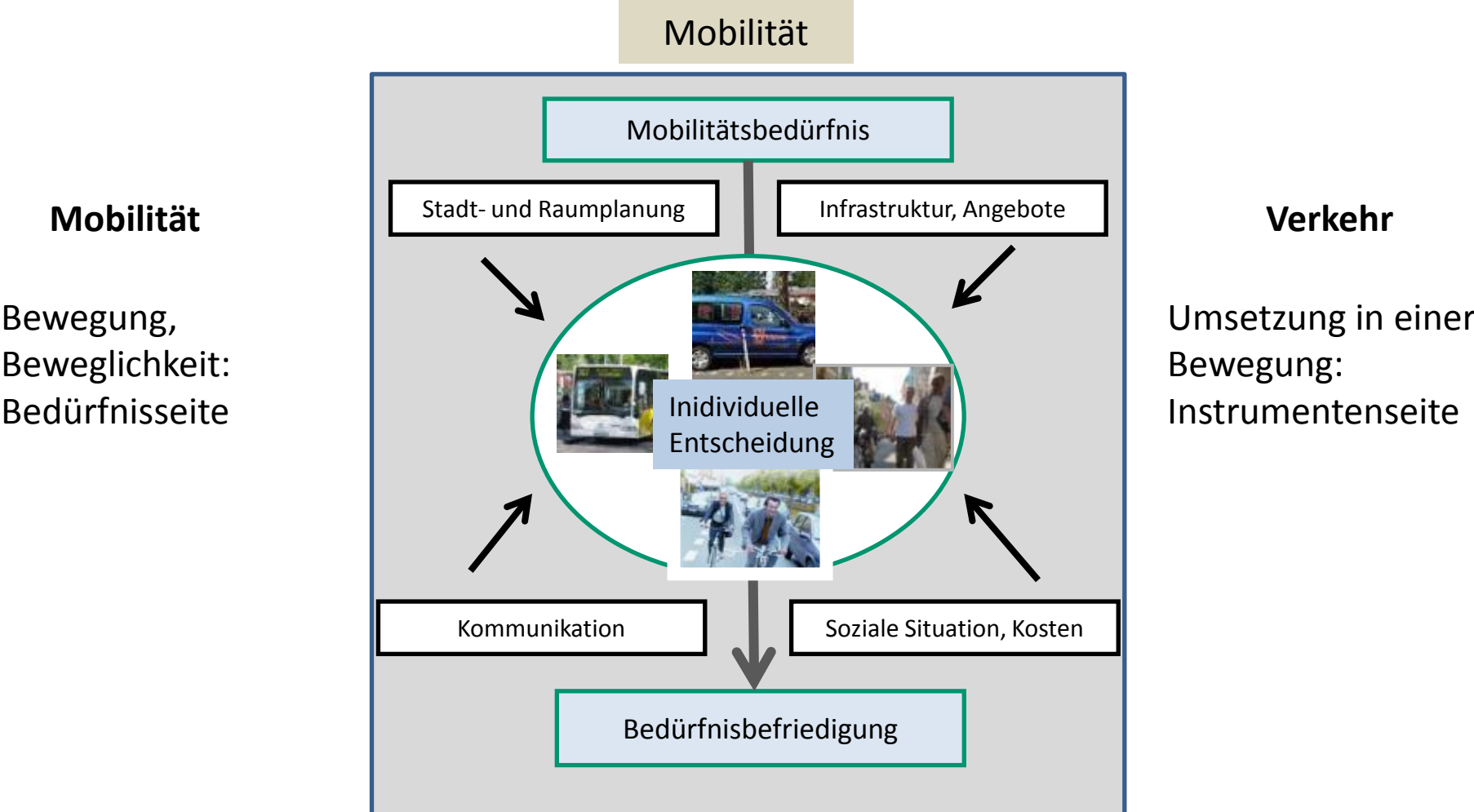
Wenn wir Städte für Menschen statt für Autos wollen, dann brauchen wir ein kommunales Planen und Handeln, dass den Menschen attraktive Alternativen anbietet.



Das kommunale Mobilitätsmanagement ist dazu die Methode.
Das Ziel besteht darin, das kommunale Planen und Handeln auf eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung auszurichten.



Mobilität ≠ Verkehr



Unterwegs sind Menschen...



Nach: Prof. Jürg Dietiker

- **Landesnetzwerk**
- **Leitgedanken**

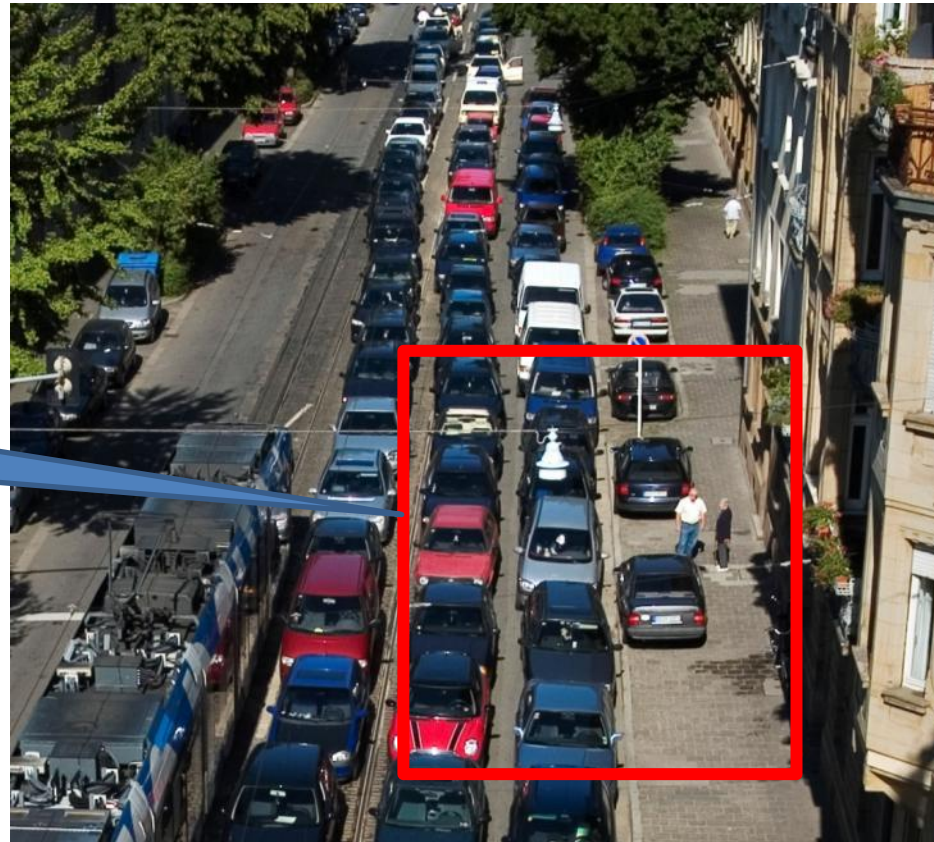


Handlungsfelder des Mobilitätsmanagement

- **Kommunales Mobilitätsmanagement**
- **Erfolgsfaktoren**
- **Lehrgang**

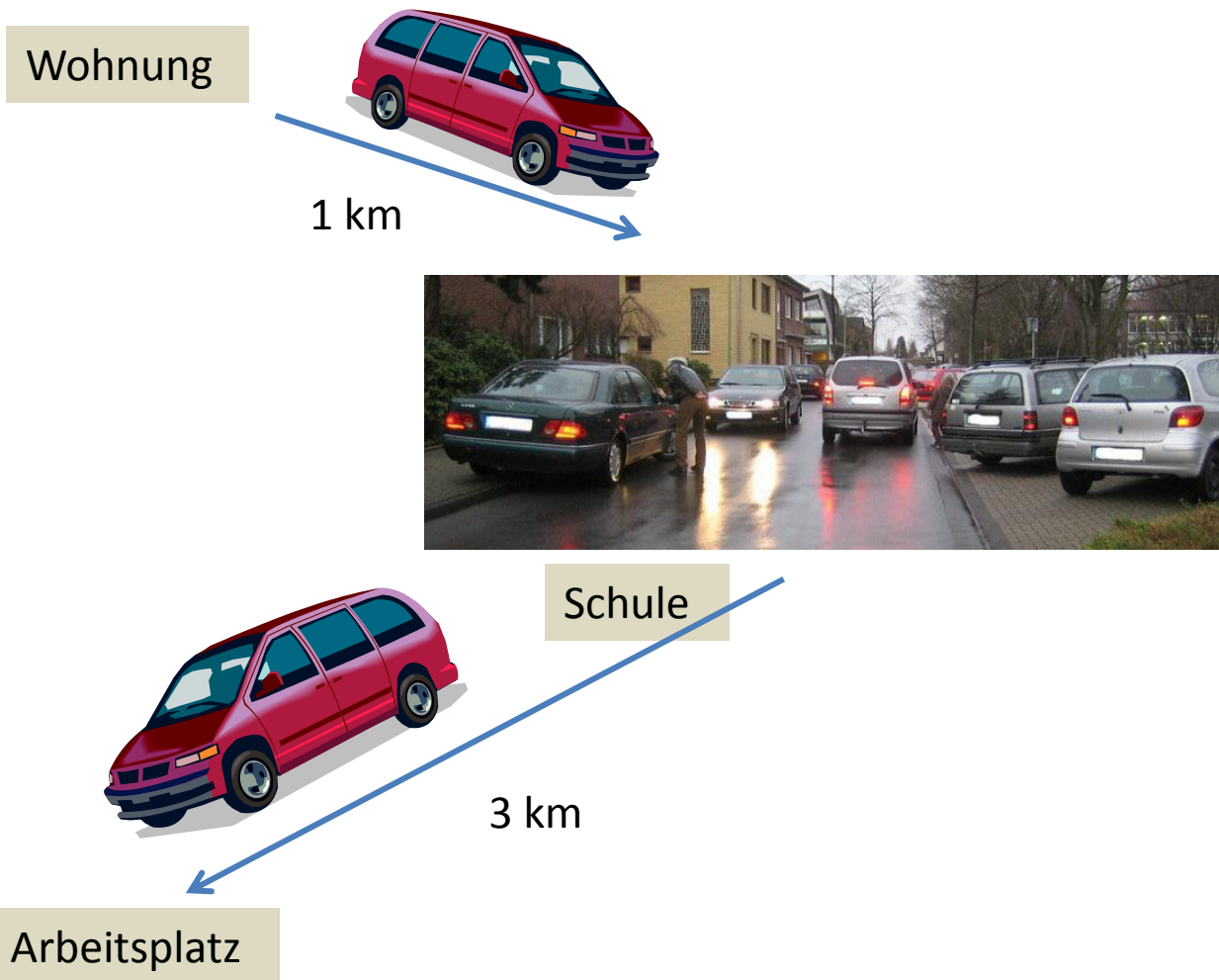
Potentiale

50% der Fahrten mit dem Auto sind nicht länger als ca. 6 km



Frau Schmidt
mit Sohn Nils

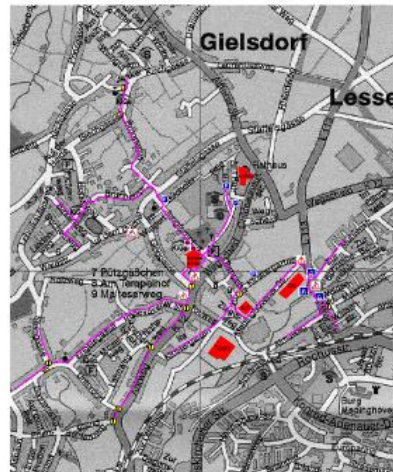




Die Stadtverwaltung hat das schulische Mobilitätsmanagement initiiert



😊 Fußwege zur Schule 😊

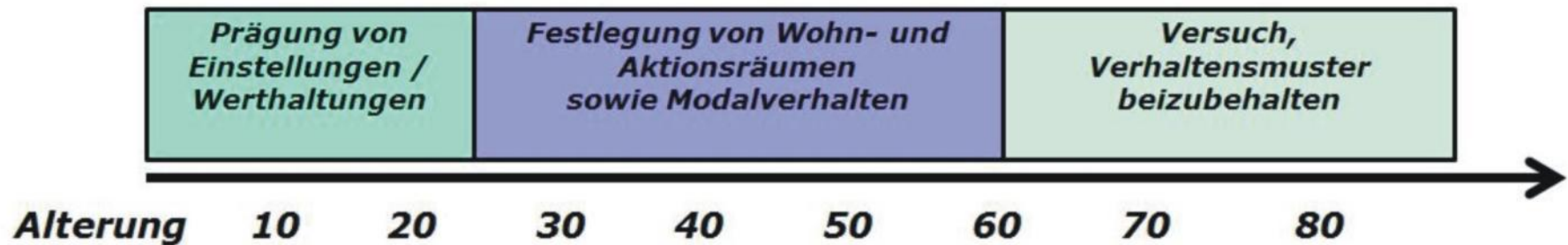


Die Stadtverwaltung hat attraktive Schulwege gestaltet



Kohorteneffekte (Generationeneffekte) – Langfristige Potenziale

Beibehaltung von Verhaltensweisen und Gewohnheiten aus prägenden Lebensphasen



Quelle: Univ.-Prof. : Dr.-Ing. Dirk Vallée



Angebote für Frau Schmidt

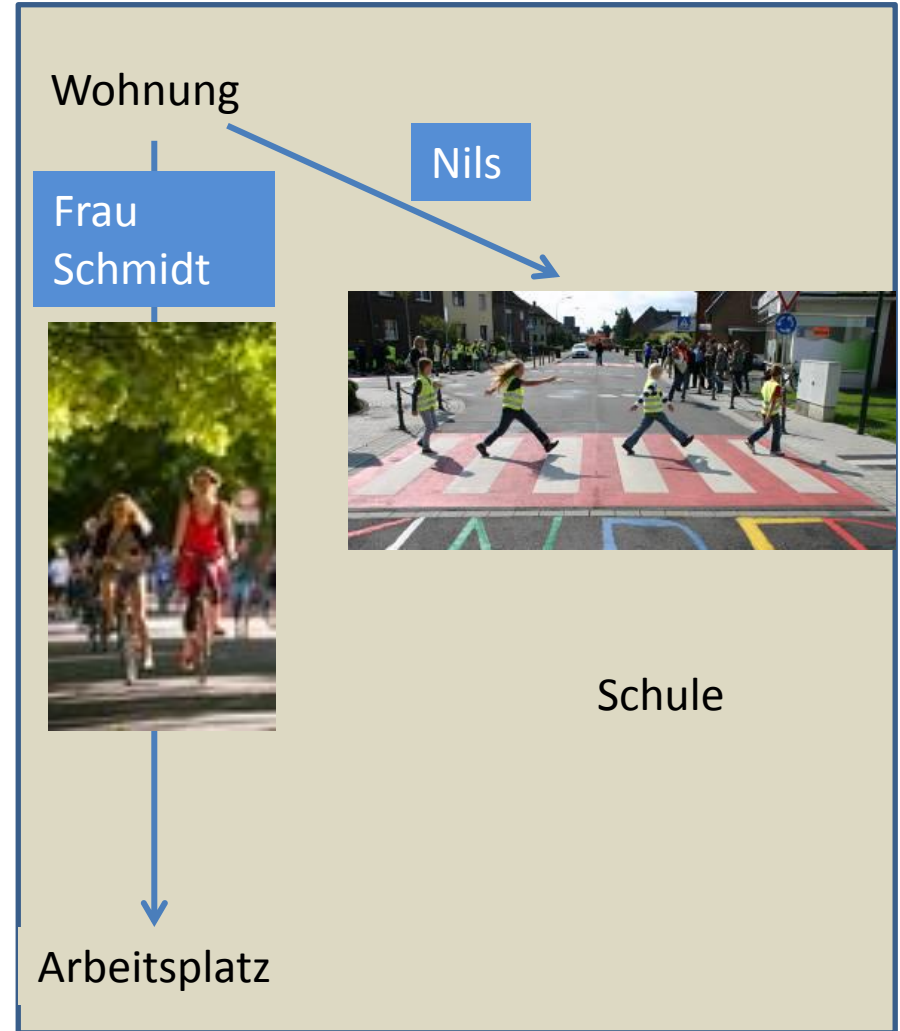
Die Stadtverwaltung hat attraktive Radwegeverbindungen geschaffen



Der Arbeitgeber hat sichere Radabstellanlagen errichtet.



Die Veränderung



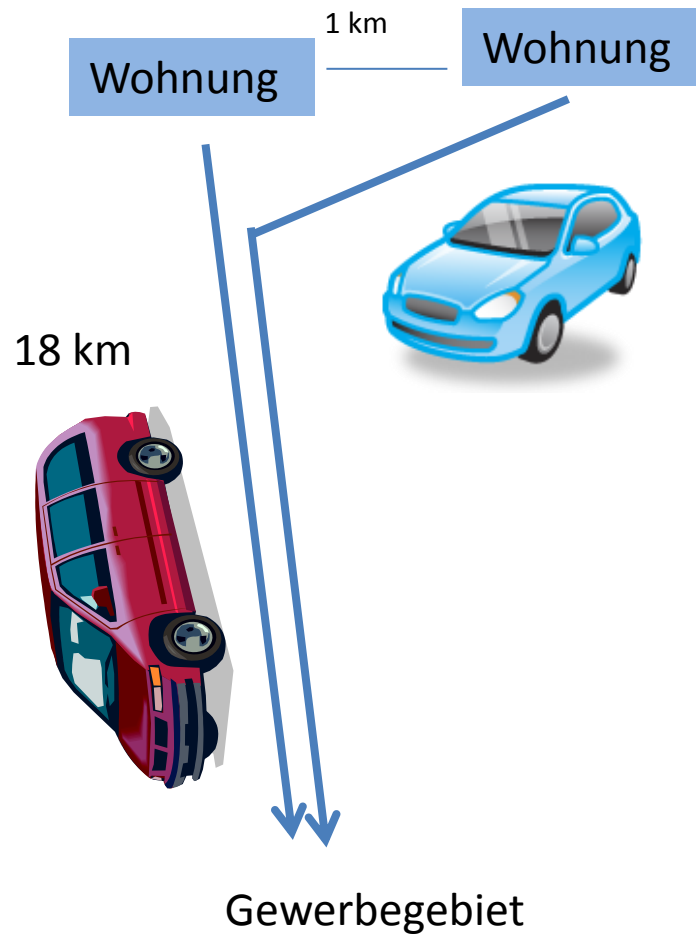
Frau Schmidt
mit Sohn Nils



Frau Fischer



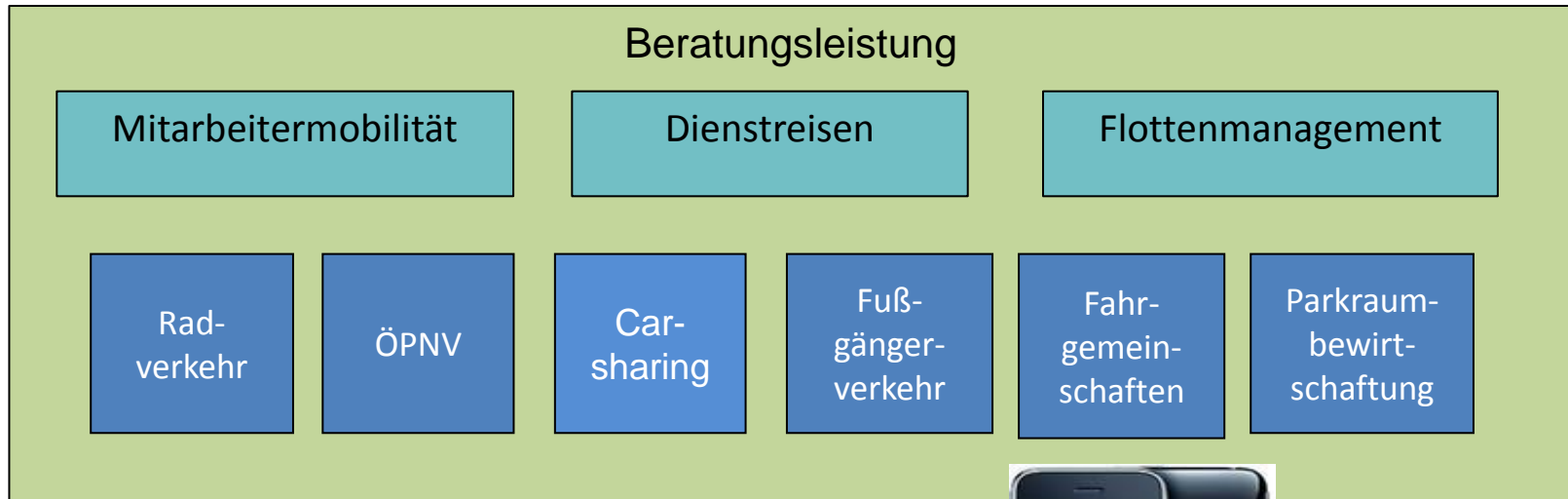
Herr Schneider



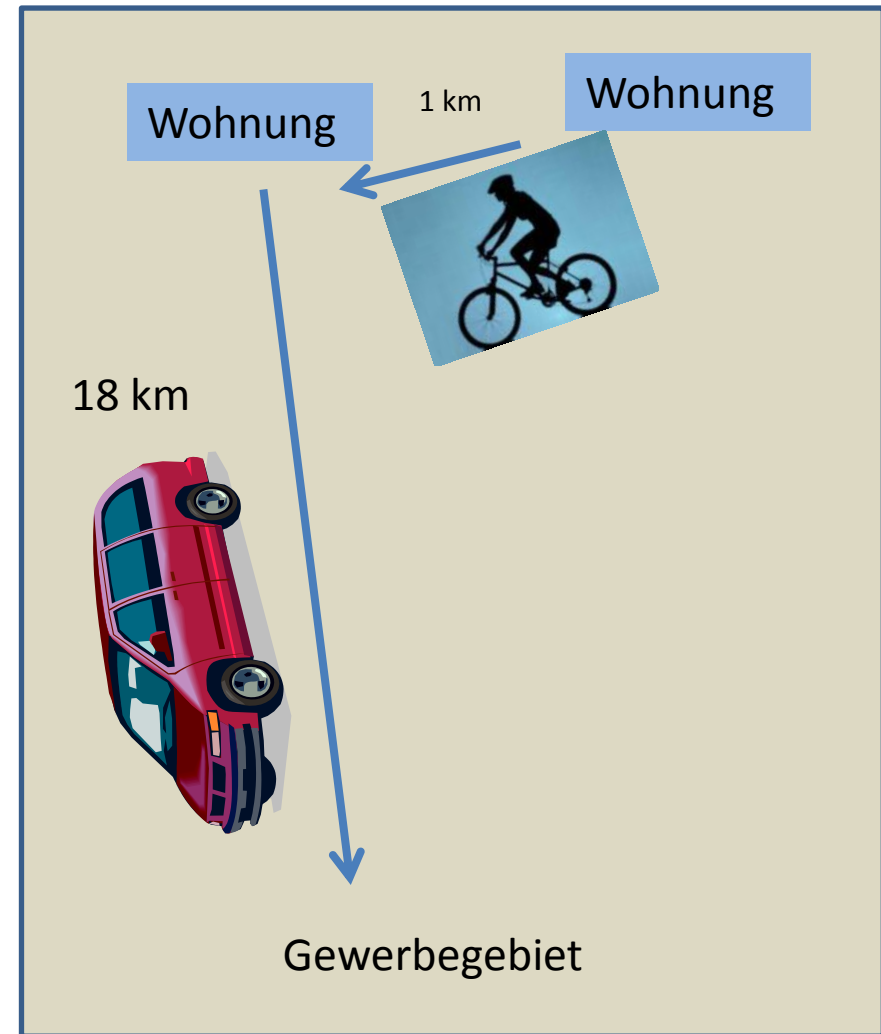
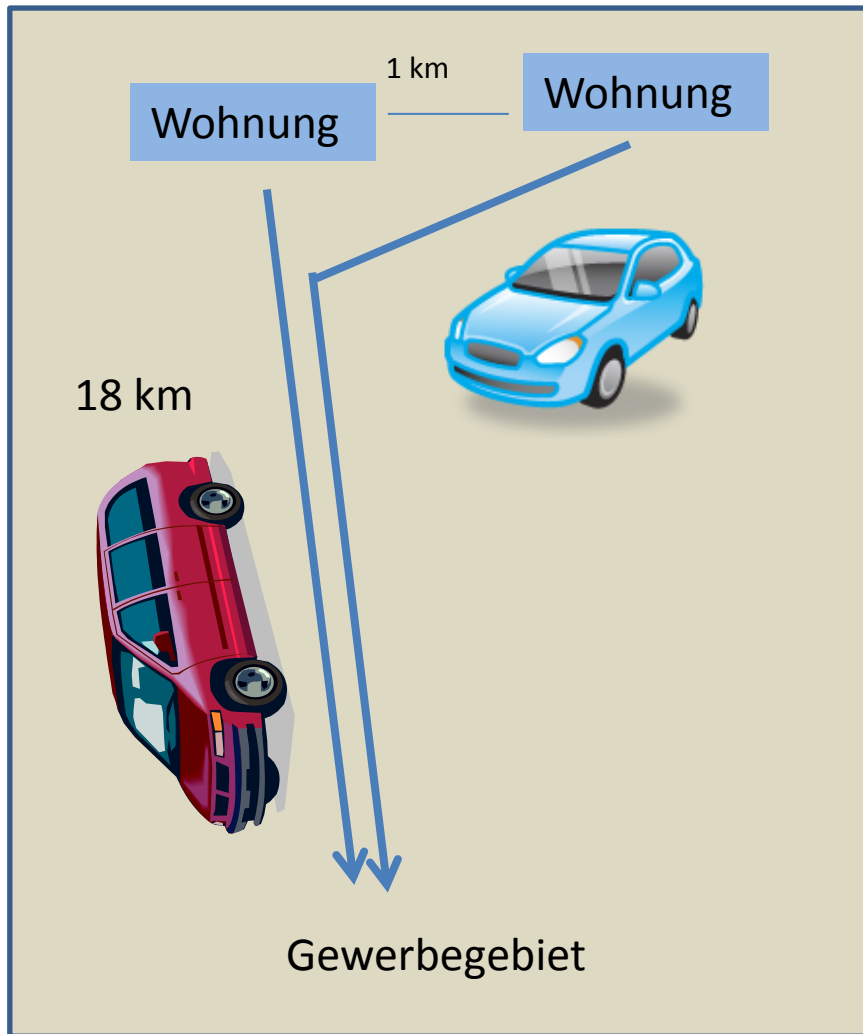
Angebote für Frau Fischer und Herr Schneider



Die Wirtschaftsförderung hat für das Gewerbegebiet ein betriebliches Mobilitätsmanagement eingeführt.



Die Veränderung



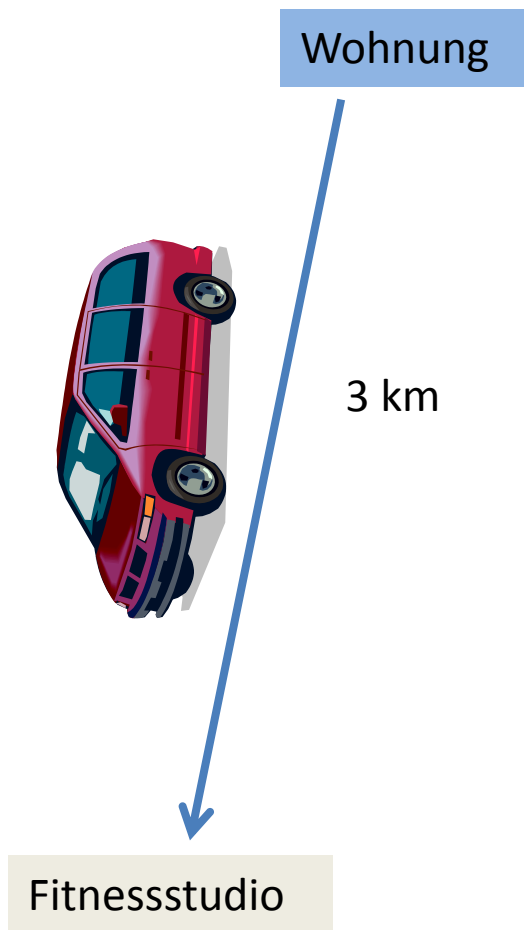
Frau Fischer
Herr Schneider

Herr
Schneider



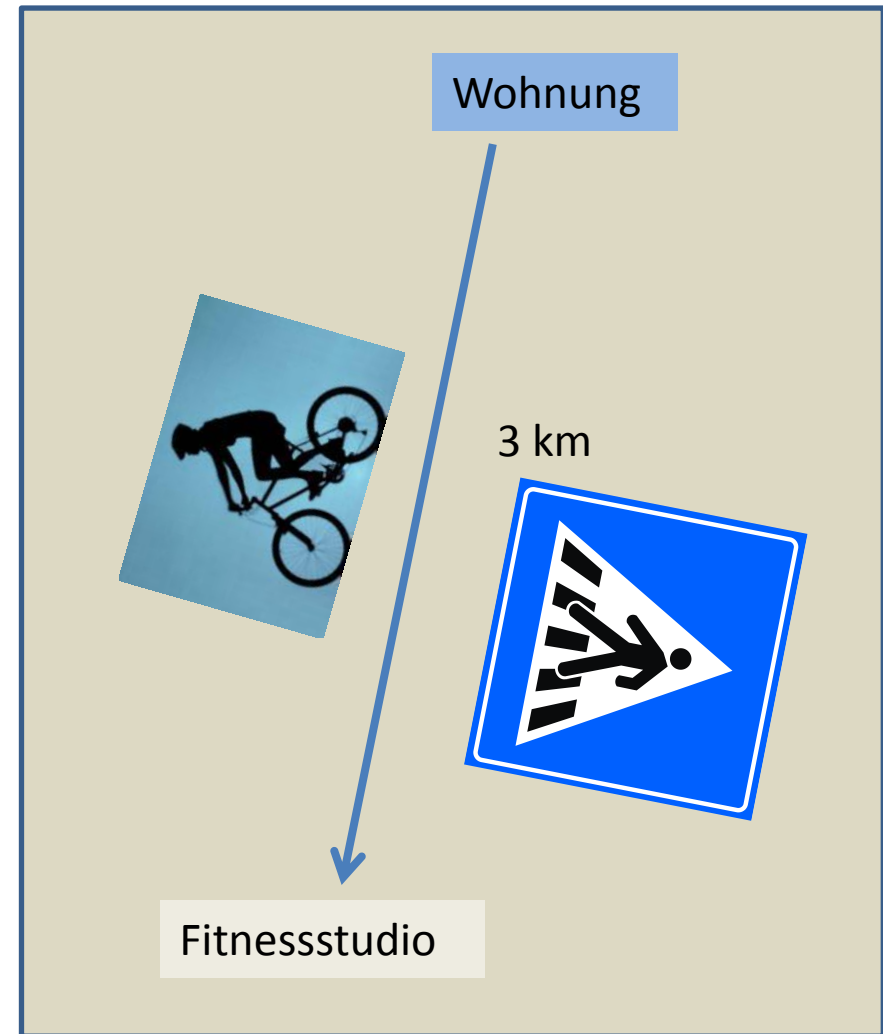


Herr Schäfer



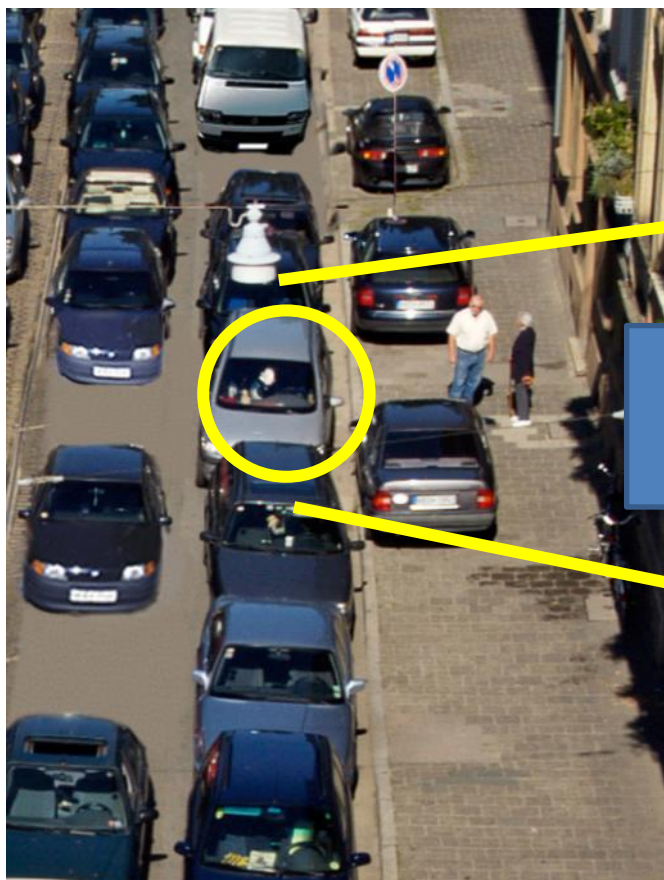
Kampagne zeigt Wirkung



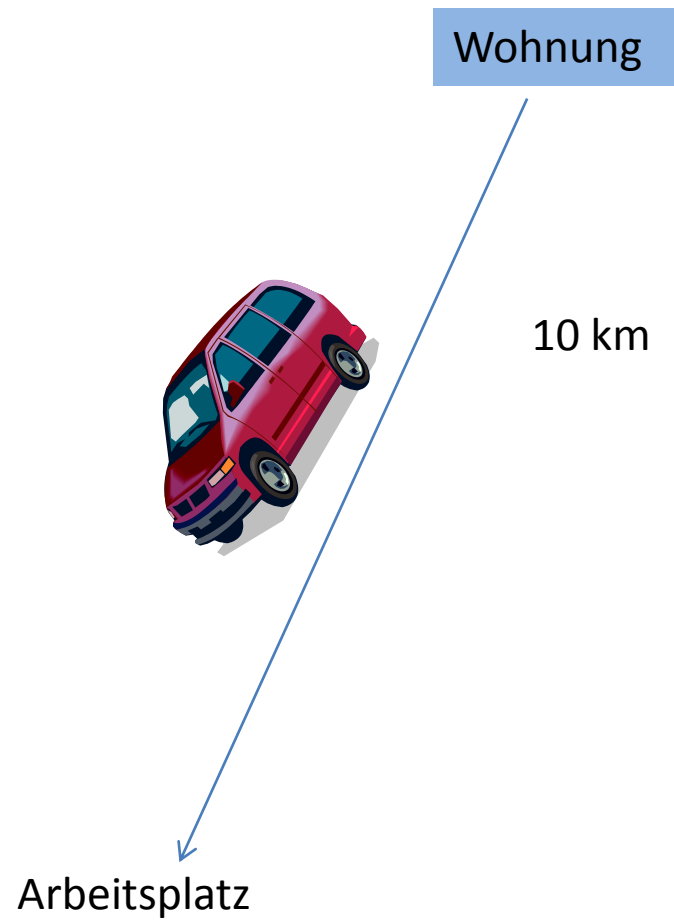




Herr Schäfer



Herr
Schreiner



Die Stadtverwaltung gibt in Kooperation mit dem Verkehrsunternehmen ein „Neubürgerinfo“ heraus

Der Arbeitgeber hat ein Job-Ticket eingeführt.

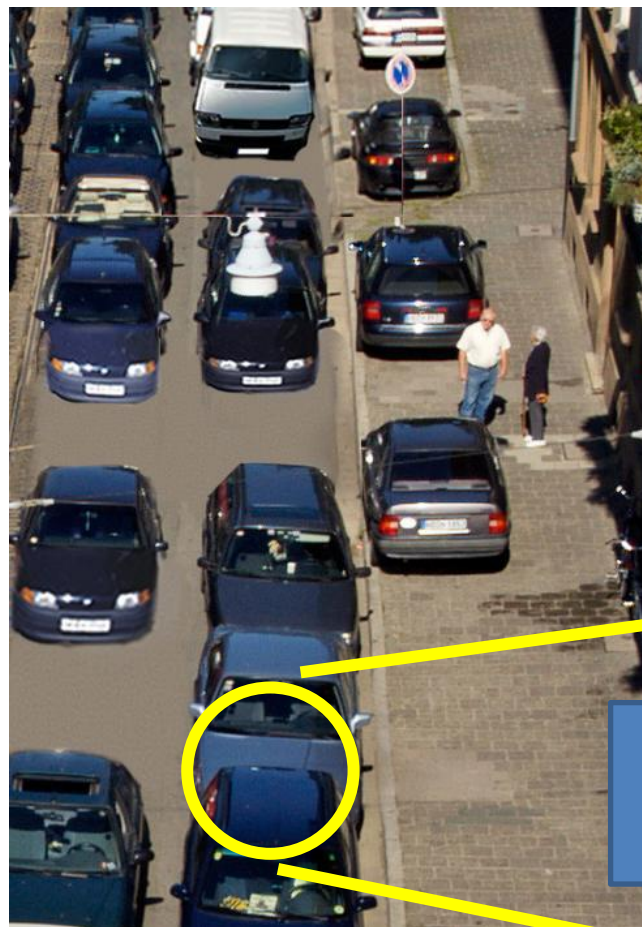


Die Veränderung

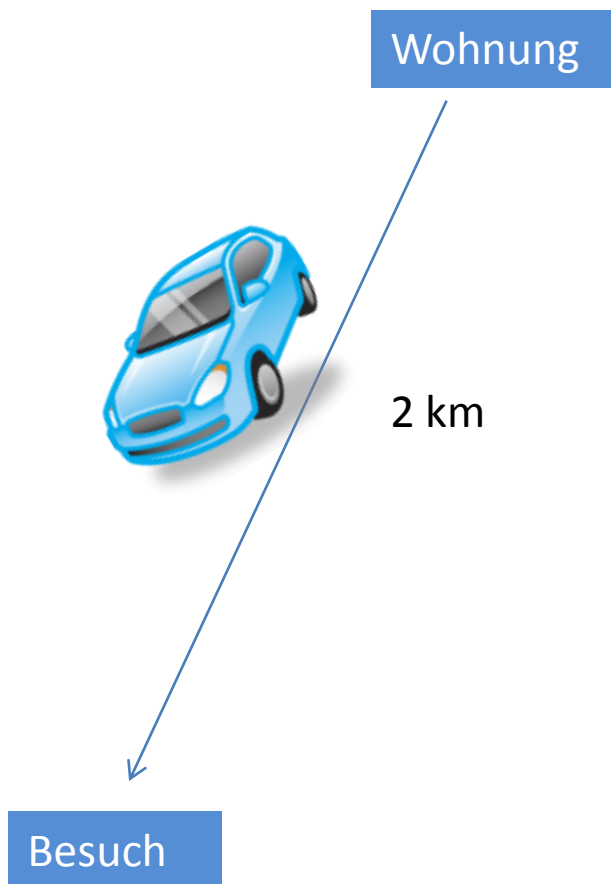




Herr
Schreiner



Herr Klug



Angebote für Herrn Klug



Mobilitätstrainings

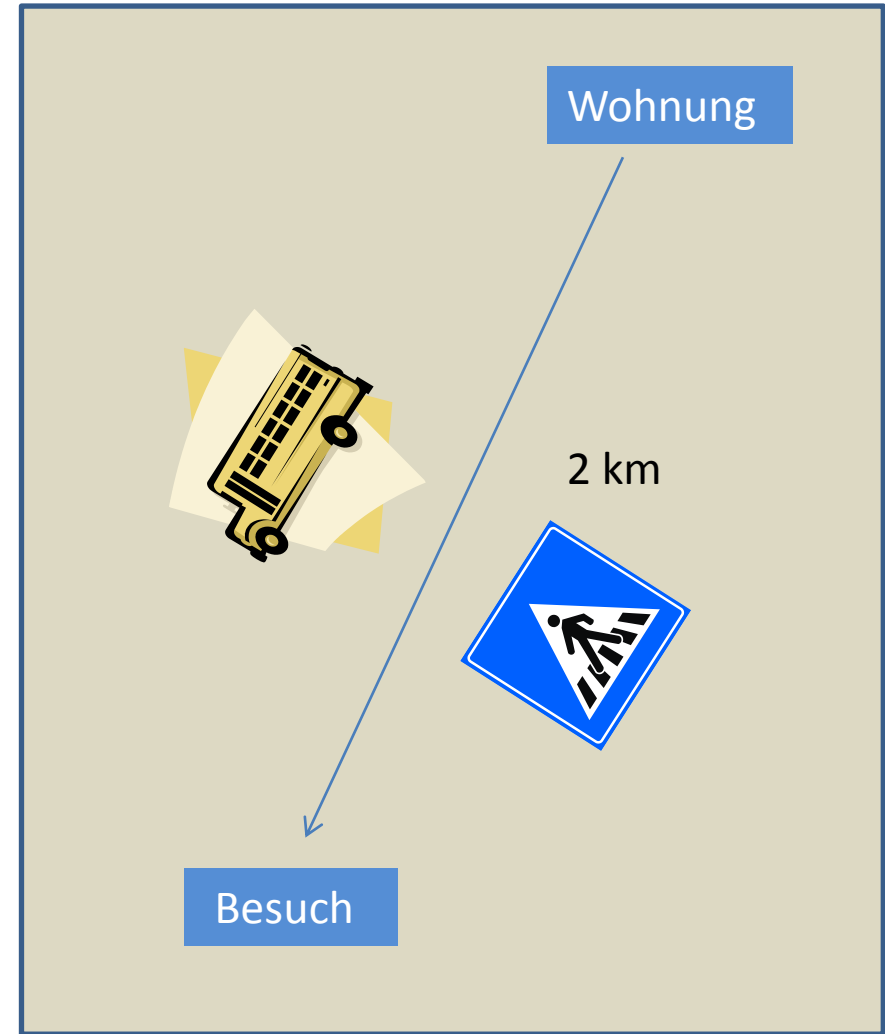
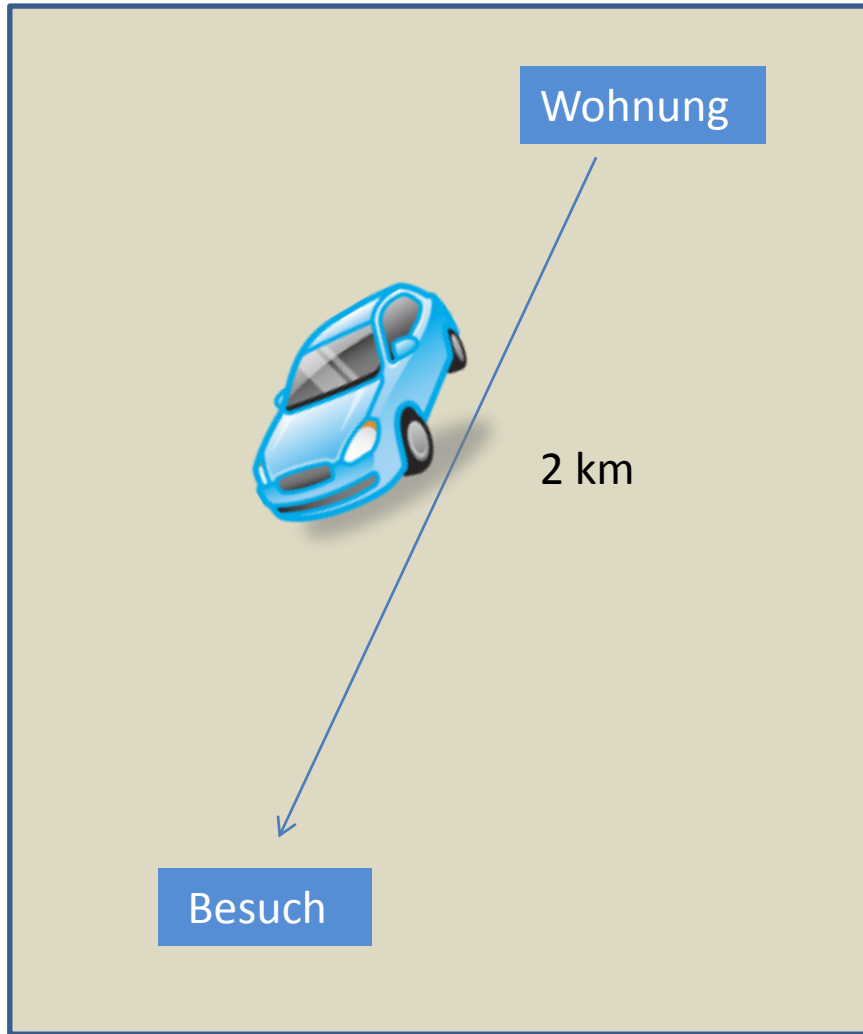
Fußgängercheck

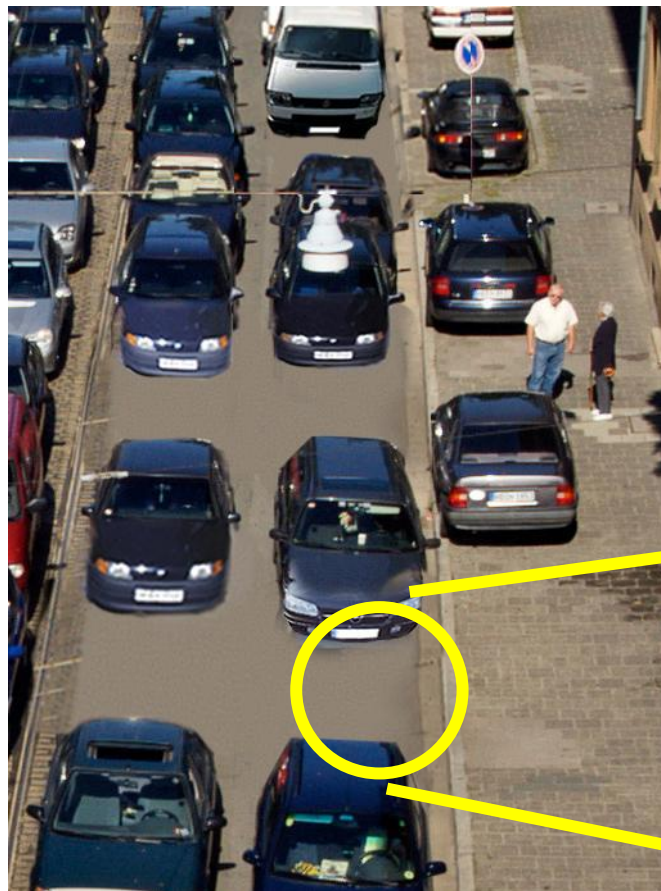
Barrierefreiheit

„Ruhebänke“

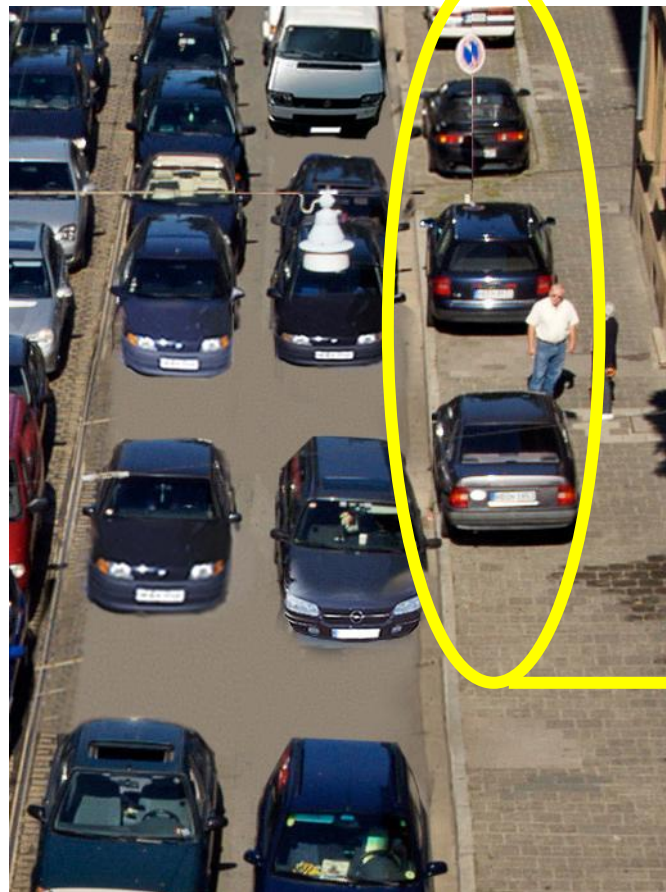


Die Veränderung





Herr Klug



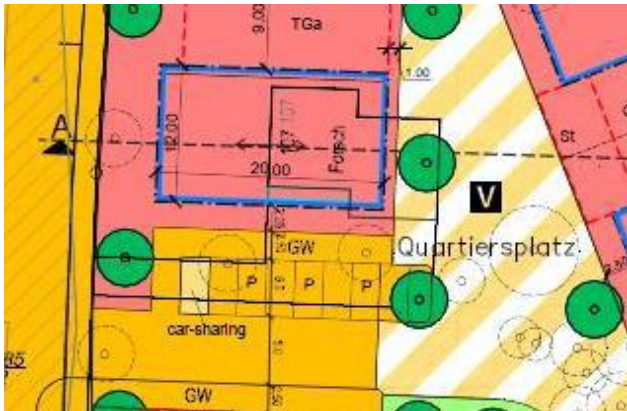
Herr Küpper

Frau Overs

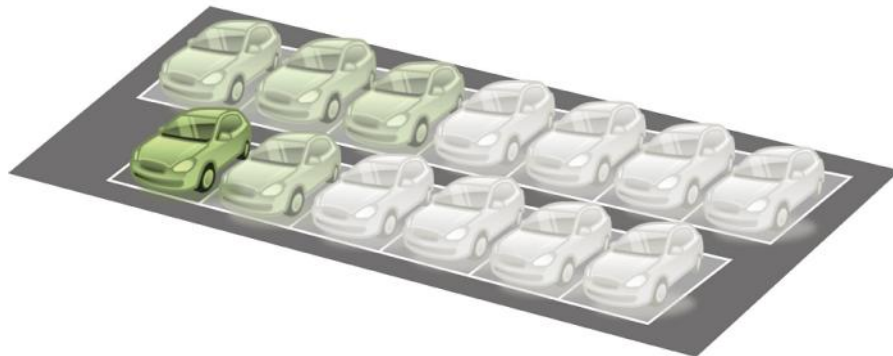
Herr Rau

Frau Meier

Mobilitätsstationen



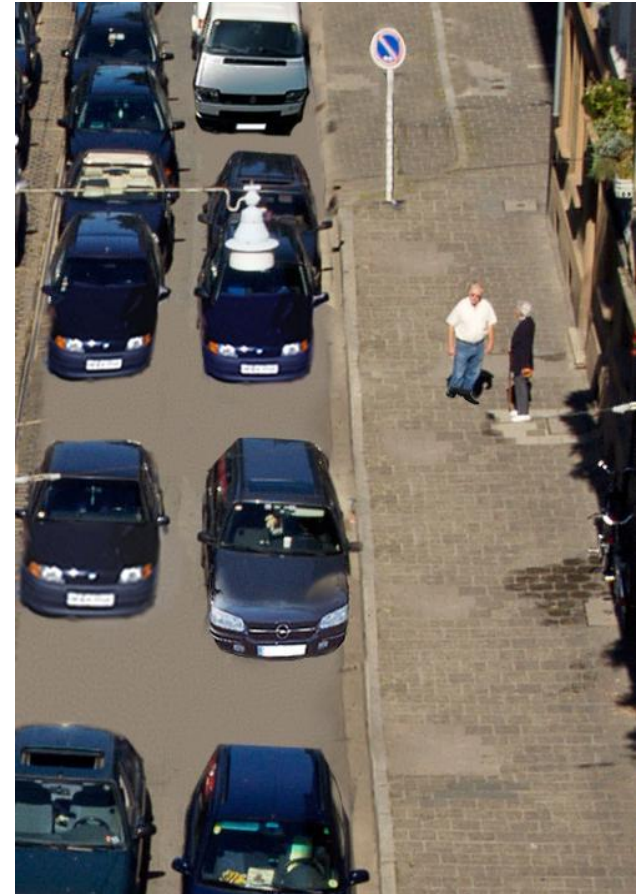
Festsetzung von Flächen für Carsharing in einem Freiburger Bebauungsplan



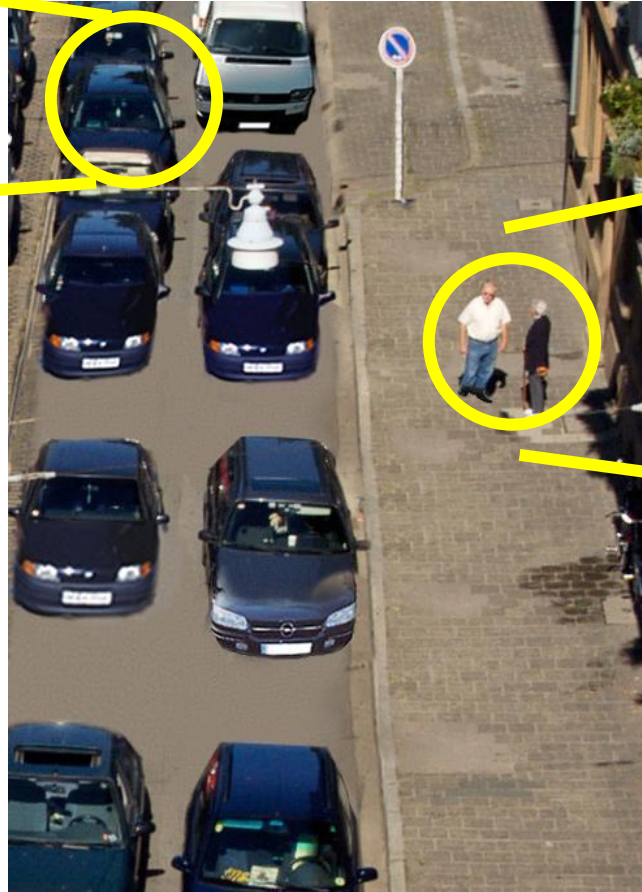
Quelle: VRS Handreichung Carsharing



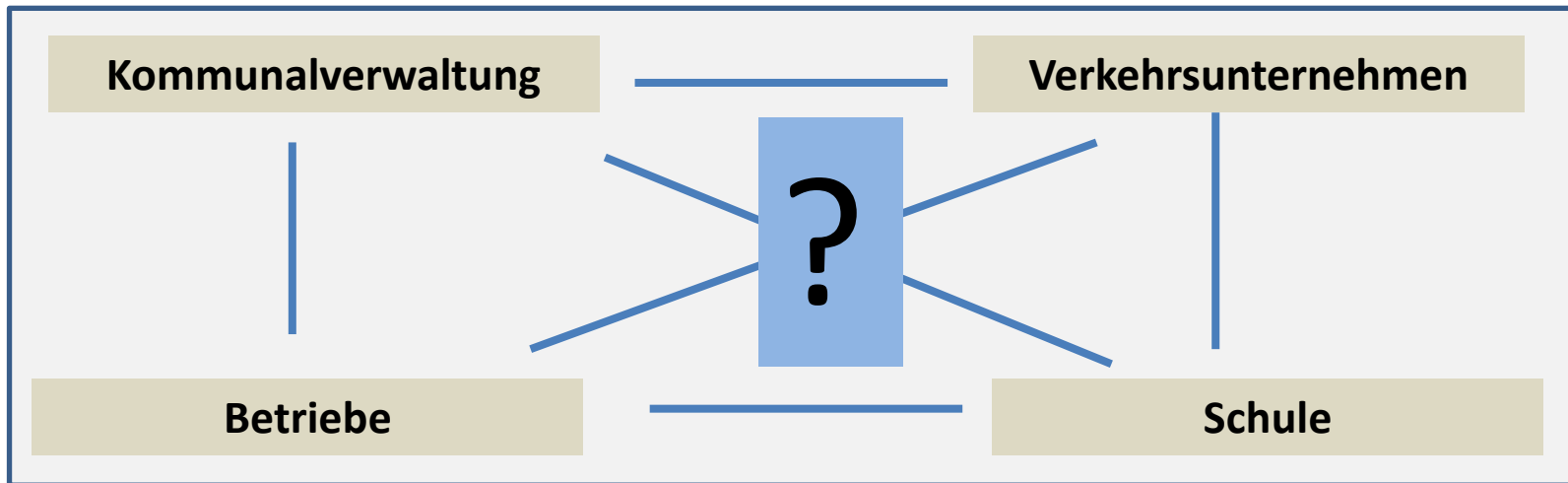
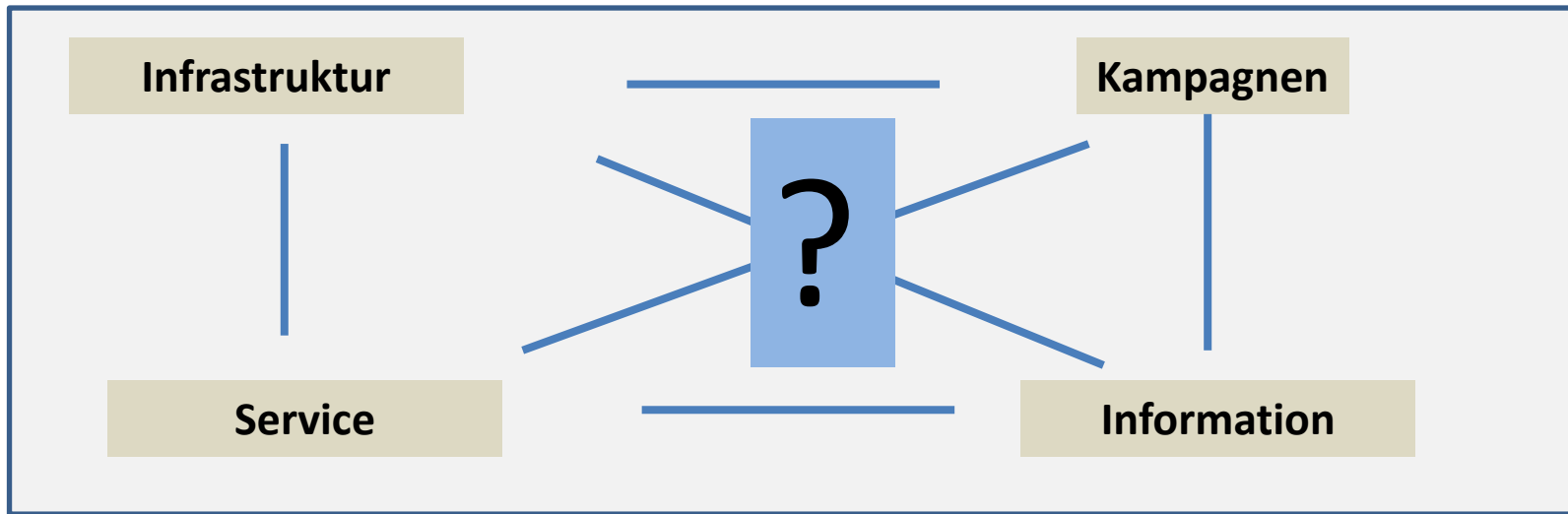
Die Veränderung



Herr Vogel
Malermeister



Frau Naefe
Herr Weisheit





Organisationsstruktur im Mobilitätskonzept mit Aufgaben

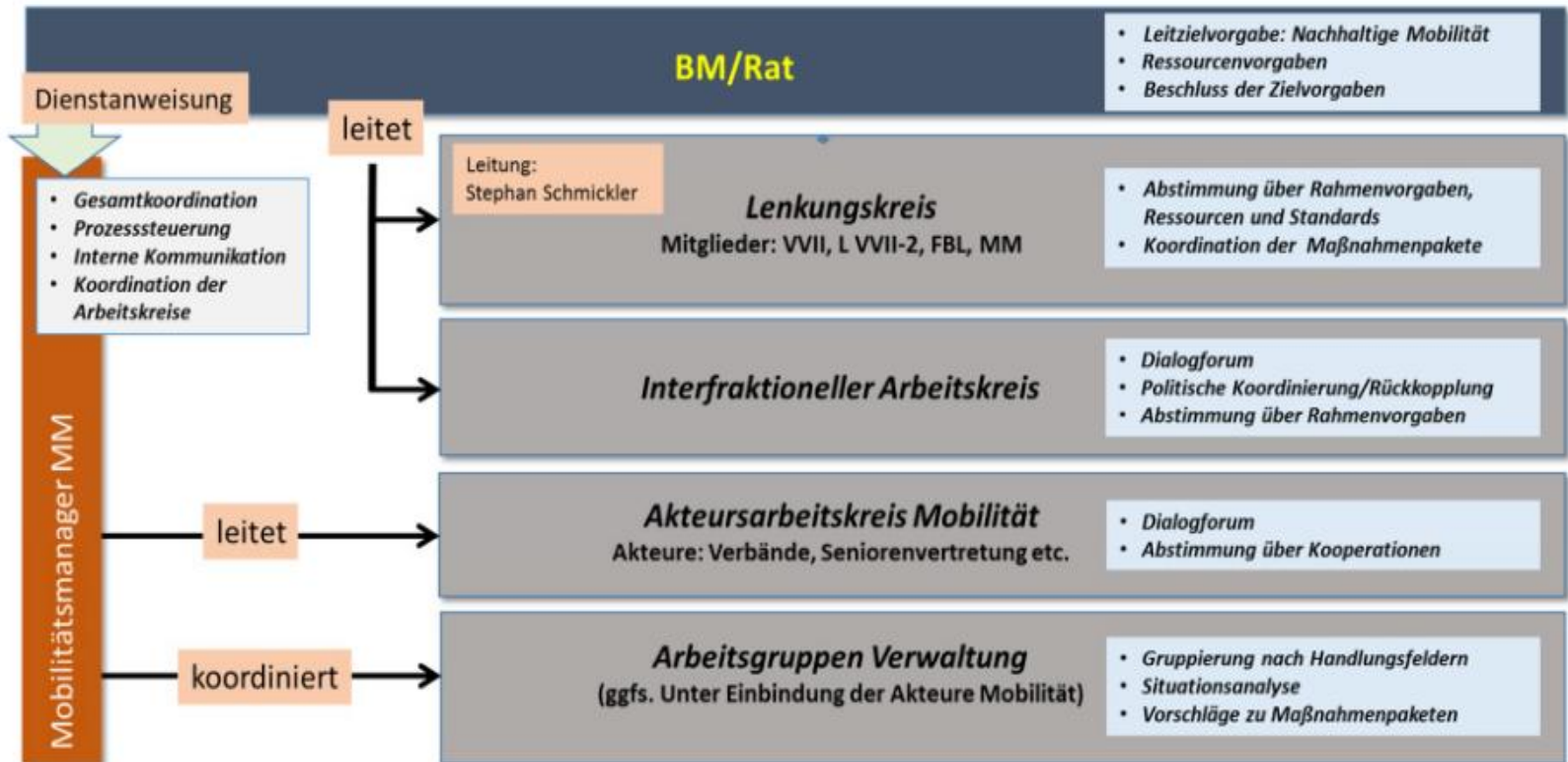


Abbildung 1: Organisationsstruktur im Mobilitätskonzept

- **Landesnetzwerk**
- **Leitgedanken**
- **Handlungsfelder des Mobilitätsmanagement**



Erfolgsfaktoren

- **Lehrgang**

Erfolgsfaktoren

Den Prozess konsequent und dauerhaft wirksam in die Arbeitspraktiken des Tagesgeschäftes der Kommunalverwaltung hinein zu tragen, ist die eigentliche Herausforderung für das kommunale Mobilitätsmanagement.

- **Politische Rahmenbedingungen schaffen**
- **Verwaltung organisieren**
Chefsache Mobilität
- **Strategisches Konzept - Mobilitätsplan**
Einbindung der Mitarbeiter/innen
- **Beteiligung der Bürger und Meinungsbildner**
- **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**



- **Landesnetzwerk**
- **Leitgedanken**
- **Handlungsfelder des Mobilitätsmanagement**
- **Erfolgsfaktoren**



Lehrgang



**Verkehr
soll besser
vernetzt
werden**

**Meisterschule für
Mobilitätsmanager**

KÖLN. Immer weniger junge Menschen wollen nach den Worten von NRW-Verkehrsmi-

**Kommunale Beteiligung am Lehrgang
„Kommunales Mobilitätsmanagement“ in NRW**



Stand 25.08.2014

Die Wirklichkeit von heute sind die Utopien von gestern.

Wenzel Hablik

Evelin Unger-Azadi
MBWSV

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 3843 3254
E-Mail: Evelin.Unger-Azadi@mbwsv.nrw.de

Theo Jansen
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Glockengasse 37-39, 50667 Köln
Tel.: 0221-20808-732
E-Mail: Theo.Jansen@vrsinfo.de